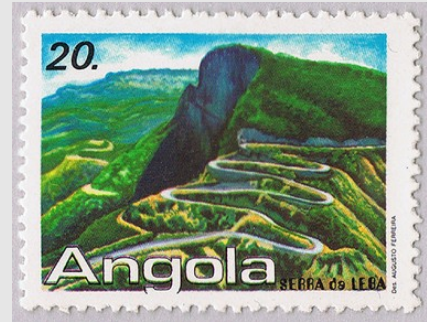


# angola aktuell

Email-Newsletter der Angola-Runde

Nr. 31, April 2020



angola aktuell ist ein E-Mail-Newsletter der Angola-Runde, eines Zusammenschlusses von Nichtregierungsorganisationen, die zu Angola tätig sind.

## Inhalt

<a href="#">Landrechte und Landvertreibung</a>	1	<a href="#">Menschenrechte</a>	5
<a href="#">Gesundheit - Coronavirus</a>	2	<a href="#">Innenpolitik</a>	6
<a href="#">Ernährungssicherheit und Armut</a>	4	<a href="#">Korruption: Luanda Leaks</a>	7
<a href="#">Zivilgesellschaft und Soziales</a>	4	<a href="#">Wirtschaft</a>	9

## LANDRECHTE UND LANDVERTREIBUNG

### Zwangsvertreibung im Stadtviertel Baia Farta

Die angolansische Menschenrechtsorganisation OMUNGA hat ein Video zur gewaltsamen Räumung im Stadtviertel Baia Farta am 23. Januar 2020 veröffentlicht. Damals waren über 50 Häuser zerstört worden. Nach Angaben von Betroffenen kam die Polizei im Morgengrauen mit Bulldozern, ohne dass es vorher eine Vorwarnung gab.

<https://www.omunga.org/index.php/2019/01/30/cidadaos-sofrem-demolicoes-e-desalojamentos-forcados-na-baia-farta/>



### Regierung beginnt mit Abriss und Umsiedlung von Familien in Sambizanga

Die Provinzregierung von Kwanza Norte hat am 10. April damit begonnen, durch Regenfälle vertriebene Familien im Distrikt Sambizanga in der Gemeinde Cazengo in provisorische Behausungen unterzubringen. Die Stadtverwaltung hat auch mit dem Abriss prekärer Wohnhäuser begonnen, die in sogenannten Risikozonen entlang des Flusses Muembeje in Ndalatando gebaut wurden. Insgesamt verloren 4500 Familien



durch die Regenfälle am 3. April ihr Zuhause. Einige Bewohner kritisieren, dass sie an Orte ohne menschenwürdige soziale Bedingungen gebracht worden seien.

**Deutsche Welle, 12.04.2020**

<https://www.dw.com/pt-002/angola-governo-inicia-demoli%C3%A7%C3%A3o-e-realojamento-das-fam%C3%ADlias-no-sambizanga/a-53102392>

## GESUNDHEIT - CORONAVIRUS

### **Covid-19: Zahl der Infizierten in Angola nur gering auf 19 erhöht**

In Angola bleibt die Zahl der Infizierten mit 19 Personen auf einem vergleichsweise niedrigen Stand. Vom 9. bis 16. April wurde keine Neuinfektion registriert. Laut Hopkins-Universität starben bis zum 17. April fünf Personen an dem Virus. Insgesamt wurden in Angola 1.154 Menschen getestet.

**Jornal de Angola, 11.04.2020**

<http://jornaldeangola.sapo.ao/sociedade/covid-19-angola-mantem-os-19-casos-infectados>

### **Covid-19: Was ist die Grenze des angolanischen Gesundheitssystems?**

Die WHO schätzt, dass Angola bis Juli 2020 etwa 10.000 Fälle von Covid-19 haben könnte. Krankenschwestern und Ärzte berichteten gegenüber der Deutschen Welle, dass das Gesundheitssystem für diese Menge an Infektionen nicht ausgerichtet sei und darunter zusammenbrechen könnte.



**Deutsche Welle, 06.04.2020**

<https://www.dw.com/pt-002/covid-19-qual-%C3%A9-o-limite-do-sistema-de-sa%C3%BAde-de-angola/a-53027431>

### **Covid-19: Kubanisches medizinisches Kontingent auf dem Weg nach Angola**

Die ersten 250 kubanischen Ärzte sollen im April in Angola ankommen, um dem Land zu helfen, die besorgniserregenden Mängel des Gesundheitssystems angesichts der fortschreitenden Covid-19-Pandemie zu mindern. Die Aktion erinnert an die Zeit nach Angolas Unabhängigkeit im Jahr 1975, als tausende kubanische Ärztinnen und Ärzte nach Angola kamen.



**Expresso, 01.04.2020**

<https://www.angonoticias.com/Artigos/item/64347/covid-19-contingente-de-medicos-cubanos-a-caminho-de-angola>

### **Covid-19: Spendenaufforderung der Regierung löst in Angola Kontroverse aus**

Die angolische Regierung hat SMS-Nachrichten an die Mobiltelefone der Bürger mit der Bitte um Spenden im Kampf gegen Covid-19 gesendet. In der Botschaft ruft die angolische Regierung alle auf, mindestens 500 Kwanzas (etwa 85 Cent) auf ein Bankkonto des Finanzministeriums einzuzahlen, um gemeinsam mit der Exekutive zum Kampf gegen Covid-19 beizutragen. Die Initiative hat Kritik



von Angolanern und den wichtigsten Oppositionsparteien hervorgerufen.

Deutsche Welle, 05.04.2020

<https://www.dw.com/pt-002/covid-19-pedido-de-doa%C3%A7%C3%B5es-feito-pelo-governo-gera-pol%C3%A9mica-em-angola/a-53023009>

### Abgeordnete spenden einen Teil ihrer Gehälter für den Kampf gegen Covid-19

51 Abgeordnete der oppositionellem UNITA haben die Hälfte ihrer Gehälter für den Kauf von biologischem Sicherheitsmaterial und Lebensmitteln für den Kampf gegen Covid-19 gespendet. Auch die MPLA geht diesen Weg, führende Parteivertreter spenden 25 Prozent ihrer Gehälter. Kritische Stimmen sprechen von einer politischen Ausbeutung der Pandemie.

Deutsche Welle, 13.04.2020

<https://www.dw.com/pt-002/deputados-angolanos-doam-parte-dos-sal%C3%A1rios-para-combate-%C3%A0-covid-19/a-53111731>

### Covid-19: Parlament stimmt Verlängerung des Ausnahmezustands um weitere 15 Tage zu

Das angolische Parlament stimmte am 9. April einstimmig dem Antrag auf Verlängerung des Ausnahmezustands aufgrund der Coronavirus-Pandemie zu. Es gelten also weiter Einschränkungen der Bewegungsfreiheit in der Öffentlichkeit. Darüber hinaus wird es neue Regeln für Märkte und Straßenverkäufe geben. Sie sollen nur an drei Tagen in der Woche geöffnet sein. Mitglieder der Opposition fordern, auch auf den Märkten für Tests und Hygiene zu sorgen.



Deutsche Welle, 09.04.2020

<https://www.dw.com/pt-002/covid-19-parlamento-angolano-aprova-mais-15-dias-de-estado-de-emerg%C3%Aancia/a-53081006>



Cartoon da semana, Novo Jornal, 06.03.2020

<http://www.novojornal.co.ao/cartoon/interior/cartoon-da-semana-angolavirus-85068.html>

### Getreidemühlen liefern Mehl für Menschen in Not

Die Firma „Grandes Moagens de Angola“ (GMA) hat mit der Staatsministerin für den sozialen Bereich, Carolina Cerqueira, die tägliche Lieferung von Weizenmehl für die Herstellung von 50.000 Broten vereinbart, die in Zusammenarbeit mit drei Bäckereien produziert werden, um den Bedarf der am stärksten benachteiligten Bevölkerung während der Zeit des Ausnahmezustands zu decken. Bei GMA handelt es sich um einen Zusammenschluss von angolanischen und ausländischen Investoren.

Angonoticias, 01.04.2020

<https://www.angonoticias.com/Artigos/item/64349/grandes-moagens-disponibiliza-farinha-e-pao-para-a-populacoes-carenciadas>



### Angola hat Lebensmittelreserven für drei Monate

Angola verfügt über Waren und Produkte, um den Markt mindestens drei Monate lang zu versorgen, muss jedoch seine Reserven verstärken, um Engpässe zu vermeiden, während die neue Coronavirus-Pandemie andauert. Diese Schlussfolgerung stammt von Vertretern der Angolanischen Handelskammer, die am 20. März in Luanda an einem Treffen mit dem Handelsminister teilnahmen, um die bestehende Bestandsprognose für die Lebensmittelversorgung zu analysieren und einen Notfallplan für Lebensmittel angesichts der Covid-19-Epidemie zu erstellen.

Lusa, 20.03.2020

<https://www.dnoticias.pt/mundo/angola-tem-alimentos-para-abastecer-o-mercado-por-mais-tres-meses-CG5954730>

### Gemüsepreise steigen in Luanda um fast 400 Prozent

Die Preise für Gemüse wie Knoblauch, Zwiebeln und Tomaten stiegen im März in Luanda um etwa 400 Prozent, was von einer Behörde des Finanzministeriums auf die Zerstörung von Plantagen in mehreren Provinzen durch die starken Regenfälle im Februar zurückgeführt wird.

Jornal de Angola, 18.03.2020

<http://jornaldeangola.sapo.ao/economia/precos-das-hortcolas-aumentam-quase-400-por-cento-em-luanda>



### Covid-19: Angolanische NGO prangert zunehmende häusliche Gewalt aufgrund von Quarantäne an

Die angolanische Nichtregierungsorganisation „Observatório do Género“ fordert die nationale Polizei auf, einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, um Fälle häuslicher Gewalt zu melden, da die Zeit der Gewalttaten aufgrund der sozialen Isolation wegen Covid-19 zugenommen hat. Laut der



Exekutivdirektorin der Organisation, Delma Monteiro, führt die NGO seit Beginn der Pandemie eine Kampagne namens „Quarantäne ohne Gewalt“ durch.

**Novo Jornal, 01.04.2020**

<http://www.novojornal.co.ao/sociedade/interior/covid-19-ong-angolana-denuncia-aumento-de-violencia-domestica-devido-a-quarentena-86367.html>

### **Amnesty International: Coronavirus kann keine Entschuldigung für „exzessive Gewalt“ in Angola sein**

„Die Sicherheitskräfte können diesen Ausnahmezustand nicht für die exzessive Anwendung von Gewalt nutzen, um Menschen zu kontrollieren“, sagte Pedro Neto, Direktor von Amnesty International Portugal, in einem Interview für die Deutsche Welle Afrika. Er bezog sich dabei auf den Ausnahmezustand, der am 27.03. in Angola in Kraft trat und zusätzlich zu Isolations- und Quarantänemaßnahmen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit von Menschen vornimmt.



**Deutsche Welle, 30.03.2020**

<https://www.dw.com/pt-002/amnistia-internacional-coronav%C3%ADrus-n%C3%A3o-pode-ser-pretecto-para-excesso-de-viol%C3%Aancia-em-angola/a-52951838>

### **„Todesgrube“ im Freien tötet Menschen im Zango**

In Zango 2, Luanda, hat der sogenannte „Todesgraben“ in diesem Jahr bereits über 30 Todesopfer gefordert. Die Regierungsarbeit zur Lösung des Problems ist wegen Covid-19 ins Stocken geraten. Die Regenzeit verstärkt die Sorgen der Anwohner. Der „Todesgraben“ war ursprünglich als Entwässerungsgraben in einem Viertel von Luandas Vorstadt Viana gebaut worden.

**Deutsche Welle, 14.04.2020**

<https://www.dw.com/pt-002/angola-vala-da-morte-a-c%C3%A9u-aberto-mata-pessoas-no-zango/a-53122835>

## **MENSCHENRECHTE**

### **Bericht zur Lage der Menschenrechte in Angola in Genf verabschiedet**

Am 12. März wurde der Menschenrechtsbericht zu Angola im Rahmen der „Universal Periodic Review“ des UN-Menschenrechtsrats in Genf einstimmig verabschiedet. Die angolansische Regierung hat 159 der 170 Empfehlungen von 62 Staaten angenommen. Die vierköpfige Delegation aus Angola, die von der deutschen Angola-Runde koordiniert wurde, musste die Reise wegen der Corona-Epidemie kurzfristig absagen. Eine mit dem angolansischen Netzwerk zu Menschenrechten (GTMDH) abgestimmte Erklärung wurde stattdessen von einem Vertreter des Lutherischen Weltbundes in Genf verlesen.



### **UPR Menschenrechtsbericht zu Angola:**

<https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/G19/341/79/PDF/G1934179.pdf?OpenElement>

## Video zur Vorstellung und Verabschiedung des Menschenberichts:

<http://webtv.un.org/meetings-events/watch/angola-upr-report-consideration-30th-meeting-43rd-regular-session-human-rights-council/6140907935001/?term=>

## Amnesty International zur Verabschiedung des angolanischen Menschenrechtsberichts

<https://www.amnesty.org/download/Documents/AFR1219872020ENGLISH.pdf>

## Amnesty International beklagt außergerichtliche Hinrichtungen in Angola

In einer Erklärung zur Entwicklung der Menschenrechte in Afrika zeigt Amnesty International Verbesserungen in vielen Ländern auf, darunter auch in Angola. Der am 8. April in London vorgestellte Bericht zeigt sich bezüglich Angola aber besonders besorgt über die hohe Zahl von außergerichtlichen Hinrichtungen, vor allem in den beiden Diamantenprovinzen Lunda Norte und Lunda Sul.



Deutsche Welle, VOA, 08.04.2020

<https://www.dw.com/pt-002/amnistia-internacional-denuncia-assassinatos-extrajudiciais-em-angola/a-53060514>

<https://www.voaportugues.com/a/amnistia-internacional-dezenas-de-pessoas-foram-assassinadas-nas-lundas/5363544.html>

## INNENPOLITIK

### Regierung streicht sieben Ministerien

Die Regierung hat die Zahl der Ministerien von 28 auf 21 reduziert. Die bisherigen Ministerien für Kultur, Tourismus, Umwelt, Heimatveteranen, Telekommunikation, Fischerei, Raumplanung und Handel werden anderen Ministerien untergeordnet. 17 Minister und 24 Staatssekretäre wurden aus ihren Ämtern entlassen. Allerdings wurden die meisten freierwerdenden Posten intern neu besetzt, sodass es sich bei vielen Entlassungen um Versetzungen, Beförderungen oder Degradierungen handelt. Gleichwohl mussten auch einige bisher hochrangige Mitglieder der Regierung durch die Kabinettsumbildung ihre Posten ersatzlos räumen. Das prominenteste „Opfer“ dieser Umbildung ist Außenminister Manuel Agosto, der durch seinen bisherigen Staatssekretär Tete António ersetzt wird.

Bei den Neubesetzungen im Kabinett hat es auch eine Verjüngung gegeben. So hat mit Adjany da Silva Freitas Costa eine junge Biologin von 30 Jahren das Ministerium Kultur, Tourismus und Umwelt übernommen. Der Journalist Ilídio Manuel begrüßt, dass der Regierung von Präsident João Lourenço neues Blut eingeflößt wurde, und weist darauf hin, dass „die meisten Kandidaten junge Technokraten sind, von denen einige einen Abschluss in Rechtswissenschaften haben und mit den Aufgaben mehr oder weniger vertraut sind“.

Jornal de Angola, 27.03.2020, Deutsche Welle, 07.04.2020

<http://jornaldeangola.sapo.ao/politica/governo-corta-sete-ministerios>

<https://www.dw.com/pt-002/angola-jo%C3%A3o-louren%C3%A7o-distancia-se-dos-marimbondos-e-aposta-em-sangue-novo/a-53050453>

### CASA-CE sieht Reduzierung der Ministerien als richtigen Schritt

André Mendes Carvalho 'Miau', Parteichef der Oppositionspartei CASA-CE hält die Entscheidung

des angolanischen Präsidenten João Lourenço, die Zahl der angolanischen Ministerien unter Berücksichtigung der finanziellen Schwierigkeiten des Landes von 28 auf 21 zu reduzieren, für "richtig". Die Convergência Ampla de Salvação de Angola - Coigação Eleitoral ist eine von Abel Chivukuvu im Jahr 2012 gegründete Wahlkoalition, die im vergangenen Jahr aufgelöst wurde, nachdem sie ein neues Projekt (Partido do Renascimento Angolano - Juntos por Angola) ins Leben gerufen hatte.

Lusa, 07.04.20

<https://www.noticiasaminuto.com/mundo/1452245/casa-ce-considera-acertada-diminuicao-de-pastas-ministeriais-em-angola>

### **UNITA sagt, Regierungsumbildung habe Wirtschaftssektor vergessen**

Adalberto da Costa Júnior, Präsident der UNITA, der größten Oppositionspartei in Angola, sagte, die Regierungsumbildung sei zwar tiefgreifend, aber sie habe die Wirtschaft als einen strategischen Sektor ausgelassen. Er sehe auch keine Fortschritte bei der Diversifizierung der Wirtschaft. Der ständige Wechsel in der Regierungsbesetzung sei kein Neuanfang, sondern eher ein Zeichen von Unsicherheit.



Lusa, 07.04.2020

<https://www.noticiasaminuto.com/mundo/1452198/unita-diz-que-remodelacao-do-governo-esqueceu-setor-da-economia>

## **KORRUPTION: LUANDA LEAKS**

### **Gericht friert Aktien von Isabel dos Santos in Höhe von 441 Millionen Dollar ein**

Ein Gericht in Lissabon hat die präventive Einziehung von 26 Prozent der Aktien des portugiesischen Telekommunikationsunternehmens NOS SGPS SA angeordnet. Die Aktien befinden sich im Besitz von Isabel dos Santos, der Tochter des ehemaligen angolanischen Präsidenten José Eduardo dos Santos.

Der Wert der Aktien belief sich auf 441 Millionen Dollar.

VOA Português, Deutsche Welle, 5.4.2020

<https://www.voaportugues.com/a/tribunal-congela-441-milh%C3%B5es-de-d%C3%B3lares-de-ac%C3%A7%C3%B5es-de-isabel-dos-santos-/5361165.html>

<https://www.dw.com/pt-002/luanda-leaks-capital-da-nos-%C3%A9-alvo-de-arresto-preventivo/a-53022981>



### **Isabel dos Santos wehrt sich**

Isabel dos Santos ging am 5. April mit einer Notiz an die Öffentlichkeit, in der sie die Entscheidung, ihre Aktien der Firma NOS zu beschlagnahmen, als „missbräuchlich“ und „exzessiv“ einstuft.

Deutsche Welle, 06.04.2020

<https://www.dw.com/pt-002/isabel-dos-santos-arresto-de-participa%C3%A7%C3%B5es-na-nos-%C3%A9-medida-leonina/a-53026015>

## João Lourenço: Kampf gegen Korruption wird trotz „organisierten Widerstands“ fortgesetzt

Der angolische Präsident hat betont, dass es nicht möglich sei, im Kampf gegen die Korruption auf Gerechtigkeit zu verzichten, und dass er diesen Kampf trotz des „organisierten Widerstands“, auf den er gestoßen ist, fortsetzen wird.

„Es ist klar, dass der plötzliche Verlust der großen Privilegien, die manche für ein unbestreitbares göttliches Recht halten, organisierten Widerstand hervorrufen musste, um den Schwung der laufenden Maßnahmen zu bremsen“, erklärte der Präsident in seiner Eröffnungsrede der III. ordentlichen Sitzung des MPLA-Zentralkomitees am 10. März.

O guardião, 10.03.2020

<https://www.guardiao-ao.com/2020/03/joao-lourenco-avisa-que-luta-contracorrupcao-vai-continuar-apesar-da-resistencia-organizada/>

## JES und Manuel Vicente lösen Missverständnisse

Der ehemalige Vizepräsident der Republik, Manuel Domingos Vicente, hat sich kürzlich telefonisch mit seinem früheren Chef José Eduardo dos Santos in Verbindung gesetzt, um Missverständnisse zwischen den beiden auszuräumen. In dem Telefonat sagte Vicente dem ehemaligen Staatschef, dass nicht er hinter dem „Komplott Luanda leaks“ stecke. Diese Vermutung hatten Isabel dos Santos und ihr Ehemann Sindika Dokolo im März 2020 öffentlich geäußert.



Fonte: Club-k.net, 24.02.2020

[https://www.club-k.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=39467:jes-e-manuel-vicente-resolvem-mal-entendidos&catid=8&Itemid=1071&lang=pt](https://www.club-k.net/index.php?option=com_content&view=article&id=39467:jes-e-manuel-vicente-resolvem-mal-entendidos&catid=8&Itemid=1071&lang=pt)

## General Dino und Manuel Vicente „Architekten“ illegaler Geldtransfers

Das „Organised Crime and Corruption Investigation and Project“ (OCCRP) hat eine Studie veröffentlicht, die den ehemaligen angolischen Vizepräsidenten Manuel Vicente und General Leopoldino „Dino“ Fragoso do Nascimento als Architekten eines privaten Netzwerks von Banken sehen, über die die angolische Elite Hunderte von Millionen Euro irregulär aus Angola nach Europa transferiert hat. Dabei geht es um eine Summe von mindestens 296 Millionen Euro, die an Portugal und andere Länder der Europäischen Union (EU) mit „geringer Aufsicht“ überwiesen wurden. Als vom Netzwerk genutzte Institutionen werden die Banco Africano de Investimentos (BAI), die Banco de Negócios Internacional (BNI) und die Banco Privado Atlântico (BPA) genannt. Zu den Nutznießern gehörten auch Unternehmen, die mit Isabel dos Santos, der Tochter des ehemaligen Präsidenten, verbunden sind, heißt es in dem Dokument.

Deutsche Welle, 13.04.2020, VOA, 13.04.2020

<https://www.dw.com/pt-002/general-dino-e-manuel-vicente-seriam-arquitetos-em-estrutura-de-transfer%C3%A2ncias-irregulares/a-53113394>

<https://www.voaportugues.com/a/manuel-vicente-e-general-dino-apontados-em-investig%C3%A7%C3%A3o-desvio-de-dinheiro-de-angola/5370095.html>

## Die OCCRP-Studie:

### How Angolan Elites Built a Private Banking Network to Move Their Riches Into the European Union

<https://www.occrp.org/en/investigations/how-angolan-elites-built-a-private-banking-network-to-move-their-riches-into-the-european-union>





## „Luanda Leaks“: Hacker Rui Pinto steht unter Hausarrest

Der Hacker Rui Pinto, der als Whistleblower für die Veröffentlichung der als „Luanda Leaks“ bekannt gewordenen Dokumente verantwortlich war, befand sich seit März 2019 in Haft. Am 8. April wurde er nach einer Vereinbarung mit den portugiesischen Polizeibehörden unter Hausarrest gestellt. Der Zugang zum Internet ist ihm untersagt. Pinto wurde im Januar wegen 90 Straftaten - u.a. unrechtmäßiger Zugang zu Informationen, Verletzung der Korrespondenz, Computersabotage und versuchte Erpressung - vor Gericht gestellt. Später ließ das Strafgericht in Lissabon 57 der 147 Anklagepunkte fallen.



Im Januar hatte das „Movimento Mais Cidadania“ in Lissabon eine Mahnwache abgehalten. Sie forderten für Rui Pinto die Anwendung der europäischen Richtlinie gegen Geldwäsche, damit der „Hacker“ freigelassen wird und mit den Behörden bei der Korruptionsbekämpfung zusammenarbeitet. Im März unterzeichneten zahlreiche Persönlichkeiten eine Petition für die Freilassung Pintos.

Deutsche Welle, 09.04.2020

<https://www.dw.com/pt-002/luanda-leaks-hacker-rui-pinto-vai-para-pris%C3%A3o-domicili%C3%A1ria/a-53070672>

## WIRTSCHAFT

### Erdöl: Afrikanische Produzenten werden von den Giganten Russland und Saudi-Arabien zerschlagen

Der starke Wertverlust des Erdöls schwächt die Wirtschaft der großen afrikanischen Produzenten wie Angola, die nicht mit dem billigen Öl konkurrieren können, das in großen Mengen von Russland und Saudi-Arabien gefördert wird. Diesen beiden Ländern wird vorgeworfen, die Märkte für ihren privaten Preiskrieg zu überschwemmen.



Novo Jornal, 30.03.2020

<http://www.novojornal.co.ao/economia/interior/petroleo-produtores-africanos-esmagados-pelos-gigantes-russia-e-arabia-saudita---so-o-fim-da-pandemia-da-covid-19-parece-poder-travar-queda-no-valor-do-barril-86348.html>

### Angola verliert 5,2 Milliarden Euro durch Preisverfall von Rohöl

Die Beratungsfirma Eaglestone prognostiziert, dass der Rückgang der Ölpreise zu einem Rückgang des angolanischen Haushalts um 5,2 Milliarden Euro führen wird. Das würde einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 7,4 Prozent entsprechen und die Regierung zu einem Nachtragshaushalt zwingen.



Lusa, 24.03.2020

<https://noticias.sapo.ao/economia/artigos/angola-perde-52-mil-milhoes-de-euros-com-petroleo-barato-e-precisa-de-rectificativo-diz-eaglestone>

## Covid-19: Weltbank stellt Angola 15 Millionen Dollar zur Verfügung

Die Weltbank (WB) hat Angola 15 Millionen US-Dollar zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zur Verfügung gestellt.

Oliver Lambert, Vertreter der Weltbank, sagte gegenüber Angop, dass die Finanzierung den Kauf von Laborausrüstungen sowie Sicherheits- und Hygienematerialien ermöglichen wird.

**Novo Jornal, 27.03.2020**

<http://www.novojornal.co.ao/economia/interior/coronaviruscovid-19-banco-mundial-disponibiliza-15-milhoes-de-dolares-a-angola-86324.html>



## Economist prognostiziert 1,2% Rezession in Angola in diesem Jahr

Die Analysten von Economist Intelligence Unit (EIU) haben die Wachstumsprognose für Angola nach unten revidiert und rechnen nun aufgrund der sinkenden Ölproduktion des Landes mit einer Rezession von 1,2 Prozent für das Jahr 2020.

**Lusa, 07.03.2020**

<https://visao.sapo.pt/atualidade/politica/2020-03-07-economist-preve-recessao-de-12-este-ano-em-angola/>



## Covid-19 zeigt die Dringlichkeit von Reformen zur Handelserleichterung in Angola

Der Preisverfall von Rohöl und die Coronavirus-Pandemie haben die Dringlichkeit betont, dass sich Angolas Wirtschaft von seiner Abhängigkeit vom Erdöl befreien und Reformen einführen muss, um seine Wettbewerbsfähigkeit in anderen Sektoren zu verbessern. Die UNCTAD unterstützt durch ein von der Europäischen Union finanziertes Projekt die Bemühungen der Regierung um eine Diversifizierung der Wirtschaft. Das „Train For Trade II“-Programm soll den Behörden bei der Identifizierung vielversprechender Nicht-Öl-Sektoren, bei der Ausbildung von Unternehmern, bei der Investitionsförderungs politik und bei der Verbesserung der Handelsinfrastruktur helfen. „Die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur Angolas weg von seiner starken Abhängigkeit vom Erdöl ist der Schlüssel zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und wird dem Land helfen, seine Anfälligkeit für externe Schocks zu verringern“, sagte Paul Akiwumi, Direktor der UNCTAD-Abteilung für Afrika.



**Unctad, 09.04.2020**

<https://unctad.org/en/pages/newsdetails.aspx?OriginalVersionID=2329>

**angola aktuell** wird im Auftrag der Angola-Runde herausgegeben von der informationsstelle südliches afrika e.V. (issa), Königswinterer Str. 116, 53227 Bonn

Tel.: 0228-464369, Email: [www.issa-bonn.org](http://www.issa-bonn.org), [www.afrika-sued.org](http://www.afrika-sued.org)

Redaktion: Ilma Novaes, Rainer Tump, Lothar Berger

Der **angola aktuell**-Newsletter wird von Brot für die Welt und Misereor gefördert.